Deutscher Bundestag
13. Wahlperiode

Drucksache 13/10670

07. 05. 98

Antwort
der Bundesregierung

auf die kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke und der Gruppe der PDS — Drucksache 13/10489 —

Ausländerfeindliche und rechtsextremistische Ausschreitungen in der Bundesrepublik Deutschland im Monat März 1998

Im März 1998 setzten sich die ausländerfeindlichen und rechtsextremen Ausschreitungen in der Bundesrepublik Deutschland fort.

Vorbemerkung

Die Zahlenangaben in Klammern zeigen die Entwicklung gegenüber dem Vorjahresmonat März 1997. Auf die Drucksache 13/7574 vom 28. April 1997 wird verwiesen.

1. Welche Aktivitäten (Demonstrationen, Zusammenrottungen, Überfälle, Anschläge usw.) gegen in der Bundesrepublik Deutschland lebende Ausländerinnen und Ausländer sind der Bundesregierung im März 1998 bekanntgeworden (mit der Bitte um genaue Auflistung nach Bundesländern und Straftaten)?

Dem Bundeskriminalamt (BKA) sind für den Monat März 1998 insgesamt 153 (– 28) fremden-/ausländerfeindlich motivierte Straftaten gemeldet worden:

2 (+ 1) Brandanschläge, 36 (+ 5) Angriffe gegen Personen und 115 (– 34) sonstige Straftaten (Sachbeschädigungen, Bedrohungen, Beleidigungen u. a.).

Regional verteilen sich diese Straftaten wie folgt:

Brandenburg: 4 Angriffe gegen Personen und 5 sonstige Straftaten; Berlin: 6 Angriffe gegen Personen, 3 sonstige Straftaten; Baden-Württemberg: 2 Angriffe gegen Personen und 15 sonstige

---

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums des Innern vom 6. Mai 1998 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

Straftaten; Bayern: 10 sonstige Straftaten; Hessen: 3 sonstige Straftaten; Hamburg: 4 sonstige Straftaten; Mecklenburg-Vorpommern: 1 Brandanschlag, 6 Angriffe gegen Personen und 4 sonstige Straftaten; Niedersachsen: 1 Brandanschlag, 1 Angriff gegen Personen und 19 sonstige Straftaten; Nordrhein-Westfalen: 3 Angriffe gegen Personen und 27 sonstige Straftaten; Rheinland-Pfalz: 2 sonstige Straftaten; Schleswig-Holstein: 1 Angriff gegen Personen, 8 sonstige Straftaten; Sachsen: 2 Angriffe gegen Personen und 2 sonstige Straftaten; Sachsen-Anhalt: 11 Angriffe gegen Personen und 10 sonstige Straftaten; Thüringen: 3 sonstige Straftaten.

2. Wie viele Tatverdächtige wurden wegen rechtsextremistischer und rassistischer Übergriffe, Ausschreitungen, Überfälle usw. im Monat März 1998 festgenommen (bitte nach Ländern und Straftaten aufschlüsseln)?

Für den Monat März 1998 wurden dem BKA im Zusammenhang mit fremden-/ausländerfeindlich motivierten Straftaten 106 (– 89) Tatverdächtige gemeldet. 33 (– 42) Tatverdächtige wurden vorläufig festgenommen; gegen 6 (– 8) der Tatverdächtigen erging Haftbefehl.

Nach Ländern aufgeschlüsselt ergibt sich folgende Verteilung:

In Brandenburg wurden 9 Tatverdächtige ermittelt, davon 6 vorläufig festgenommen, gegen 3 Tatverdächtige erging Haftbefehl; in Berlin wurden 17 Tatverdächtige ermittelt; davon wurden 14 Tatverdächtige vorläufig festgenommen, gegen 2 erging Haftbefehl; in Baden-Württemberg wurden 7 Tatverdächtige ermittelt, davon 1 Tatverdächtiger vorläufig festgenommen, gegen 1 Tatverdächtigen erging Haftbefehl; in Bayern wurden 2 Tatverdächtige ermittelt; in Mecklenburg-Vorpommern wurden 13 Tatverdächtige ermittelt, davon 5 Tatverdächtige vorläufig festgenommen; in Niedersachsen wurden 6 Tatverdächtige ermittelt; in Nordrhein-Westfalen wurden 16 Tatverdächtige ermittelt, in Rheinland-Pfalz wurde 1 Tatverdächtiger ermittelt; im Schleswig-Holstein wurden 7 Tatverdächtige ermittelt; in Sachsen wurden 2 Tatverdächtige ermittelt und vorläufig festgenommen; in Sachsen-Anhalt wurden 24 Tatverdächtige ermittelt, davon 4 Tatverdächtige vorläufig festgenommen; in Thüringen wurden 2 Tatverdächtige ermittelt, davon 1 Tatverdächtiger vorläufig festgenommen.

3. Wie viele Ermittlungsverfahren liefen gegen Rechtsextremisten wegen der Anschläge im März 1998 (bitte nach Ländern und Straftaten aufschlüsseln)?

Es ist davon auszugehen, daß in allen in der Antwort zu Frage 1 genannten Fällen Ermittlungsverfahren eingeleitet wurden.

4. In wie vielen Fällen wurde Untersuchungshaft verhängt (bitte nach Ländern und Straftaten aufschlüsseln)?

Siehe Antwort zu Frage 2.

5. In wie vielen Fällen wurden die Ermittlungen eingestellt (bitte nach Ländern aufschlüsseln)?

6. Wie viele Rechtsextremisten wurden im März 1998 wegen Anschlägen, Übergriffen, Zusammenrottungen, Volksverhetzungen usw. zu welchen Strafen verurteilt (bitte nach Ländern und Straftaten aufschlüsseln)?

Der Bundesregierung liegen keine Angaben für den Monat März 1998 vor. Wie bekannt, hat die Bundesregierung die Landesjustizverwaltungen gebeten, vierteljährlich – nicht nach Monaten getrennt – über Strafverfahren wegen rechtsextremistischer/fremdenfeindlicher Straftaten zu berichten.

7. Wie viele Personen wurden durch diese rechtsextremen Anschläge/Überfälle im März 1998
   a) leicht verletzt,
   b) schwer verletzt,
   c) getötet

   (bitte nach Ländern aufschlüsseln)?

Dem BKA wurden im Zusammenhang mit fremden-/ausländerfeindlich motivierten Straftaten 45 (– 4) verletzte Personen gemeldet.

Aufgeschlüsselt nach Ländern ergibt sich folgendes Bild:

Brandenburg: 5 verletzte Personen; Berlin: 12 verletzte Personen; Baden-Württemberg: 1 verletzte Person; Mecklenburg-Vorpommern: 8 verletzte Personen; Niedersachsen: 2 verletzte Personen; Nordrhein-Westfalen: 3 verletzte Personen; Schleswig-Holstein: 1 verletzte Person; Sachsen: 2 verletzte Personen, Sachsen-Anhalt: 11 verletzte Personen.

Angaben über den Grad der Verletzungen liegen nicht vor.

In diesem Zusammenhang sind dem BKA im Monat März 1998 keine Todesfälle gemeldet worden.

Druck: Thenée Druck, 53113 Bonn, Telefon 91781-0
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 13 20, 53003 Bonn, Telefon (02 28) 3 82 08 40, Telefax (02 28) 3 82 08 44
ISSN 0722-8333